

*bricht. Z. 4., B. 105. Das Durchbrechen von schwimmendem Gebirge in den Kunstschacht. 8., A. 21.*

**Durchdrücken** *refl.* — von Wassern: durchdringen: *Es ergab sich, dass sich zwischen den eingebrachten beiden Schlusssteinen [des Dammes] und der Firste einige Wasser durchdrückten und hier der wasserdichte Anschluss nicht vollständig geglückt war. Z. 4., B. 141.*

**Durchfahren** *tr.* — 1.) auch durchbauen, durchbrechen, durchlängen, durchhörtern, durchschroten: Gebirgstheile, Felder, Lagerstätten: dieselben mit Grubenbauen durchschneiden, Grubenbaue durch dieselben hindurchführen, treiben: *Die Bergleut. . . durchgraben oder durchfahren gantze gebirg. M. 23.<sup>b</sup> 141.<sup>a</sup> Eine Fäule, welche die alten durchfahren gehabt. H. 83.<sup>a</sup> Das Hauptstollnort wurde unter sehr schwierigen Verhältnissen . . . 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ltr. weiter getrieben. Sein Gegenort . . . dagegen rückte um 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ltr. vor, so dass . . . bis zum Durchschlage noch ein Gebirgsmittel von 160 Ltr. zu durchfahren blieb. Z. 8., A. 57. Die zerstreuten Erzvorkommnisse, welche in Querschlägen, Schächten u. s. w. durchfahren werden. 1., B. 184. Gebirge mit dem Stollen durchfahren. 4., B. 42. Da man mit dem Bohrloche ein Steinkohlenflötz von 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Fuss und . . . ein Kohlenflötz von 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Fuss durchfahren hatte. Z. 6., B. 165. Es waren bei der Durchfahrunng einer Verwerfung sowie bei der Durchhörterung von mehreren Sprüngen . . . Wasserzuflüsse erschroten. 4., B. 140.*

*Wir hausen in dem Erdrevier,  
die Unterwelt durchfahren wir,  
Das Licht ist unsre Sonne.*

Kolbe 2., 101.

2.) Gruben, Grubenbaue: dieselben befahren (s. d.), sich durch sie hindurchbegeben: Sch; 2., 20. H. 107. *Den gantzen Stolln unverhindert durchfahren. Span B. U. 124. Die Schachtzimmerleute müssen die Schächte öfters mit Aufmerksamkeit durchfahren und alles Fehlerhafte verbessern. Delius §. 296. Bühnen [im Schachte], welche Ausschnitte von der Grösse bekommen, dass ein Mann bequemlich durchfahren kann. §. 308. Weil es vorkommt, dass einzelne . . . Arbeiter das Verschliessen derselben [der Wetterthüren] vergessen oder nicht für so wichtig ansehen, dass sie sich beim jedesmaligen Durchfahren durch dieselben auch dieserhalb noch besonders bemühen sollten. Z. 8., B. 56. Anm.*

**Durchfallen** *tr.* und *intr.* — von Lagerstätten: sich im Fallen (s. d.) durchschneiden, durchkreuzen: *Alle durchfallenden Gänge, so lange als sie in der Vierung des Grubenfeldes bleiben, sind Eigenthum des Bergwerksbesitzers. Karsten §. 356. Gänge und Klüfte, welche das Flötz durchschneiden, durch dasselbe öfters durchfallen und in das Liegende . . . hinein setzen. Delius §. 71. Wenn die Gänge stärker geneigtes Gestein zwar durchfallen, aber im Streichen damit parallel sind. Karsten Arch. f. Bergb. 6., 90.*

**Durchfallungskreuz** *n.* — s. Kreuz.

**Durchgewältigen** *tr.* — gewältigen (s. d.): *Wenn eine Strecke durch Brüche und alte versetzte Berge durchgewältiget werden muss. Delius §. 252.*

**Durchhieb** *m.* — Durchschlag (s. d.): *Beim Durchhiebe alten Bau treffen. Z. 3., B. 176. Wetterdurchhiebe. 174.*

**Durchkreuzen** *tr.* — durchsetzen (s. d.): Serlo 1., 17.

**Durchlängen** *tr.* — mit Stollen und Strecken durchfahren (s. d. 1.): *Es soll einem jeden Neufänger zugelassen sein, dass er das Feld durch sein gantzes Lehen verhauen, durchlängen, und von einem Schacht in den andern offene Durchschläge machen möge. Deucer 20.<sup>b</sup>*